

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1720

Dienstag, 25. Juni 2019



Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 4B der VS West aus Stockerau, wir sind 9 bis 11 Jahre alt, und wir sind heute in der Demokratiewerkstatt. Zuerst haben wir in einem Stehkreis Teams gemacht. Wir wurden in 4 Gruppen eingeteilt. Die Themen waren: „Die EU in deinem Alltag“, „Warum gibt es die EU“, „Wer macht was in der EU“ und „Österreich in der EU“. Wir haben die ganze Zeit über die EU geredet und gearbeitet. Unsere ganze Klasse hat an der Zeitung gearbeitet. Es hat uns sehr Spaß gemacht und wir würden gerne noch einmal kommen.

Wir wünschen euch eine unterhaltsame Zeitung.

Maxi (9) und Nathan (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DIE EU?

Siegi (10), Laurenz (11), Lena (10), Melissa (10), Maxi (9) und Nathan (10)

Was ist die EU überhaupt und wie ist sie entstanden? Wir erklären es euch!

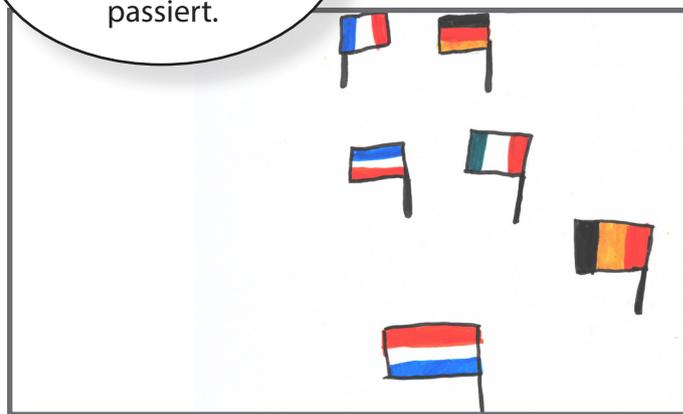
Die EU ist heute eine Gemeinschaft von 28 europäischen Ländern. Die Idee kam nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs von Jean Monnet (ausgesprochen: Scho Mone). Am 9. Mai 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman vor Vertretern anderer europäischer Länder eine wichtige Rede. Darin ging es um genau die Idee der Gründung einer Ländergemeinschaft für den Frieden in Europa.



Wir können in den Medien mitverfolgen, was in der EU alles passiert.



1951 gründeten dann sechs Staaten die EGKS (Abkürzung für „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“). Die Idee funktionierte so: Kohle- und Stahlproduktion werden von den Mitgliedsländern gemeinsam überwacht. So konnte niemand unbemerkt Waffen herstellen.



1957 gründeten dieselben sechs Länder (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande) die „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ (EWG) und auch die „Europäische Atomgemeinschaft“ (EAG).



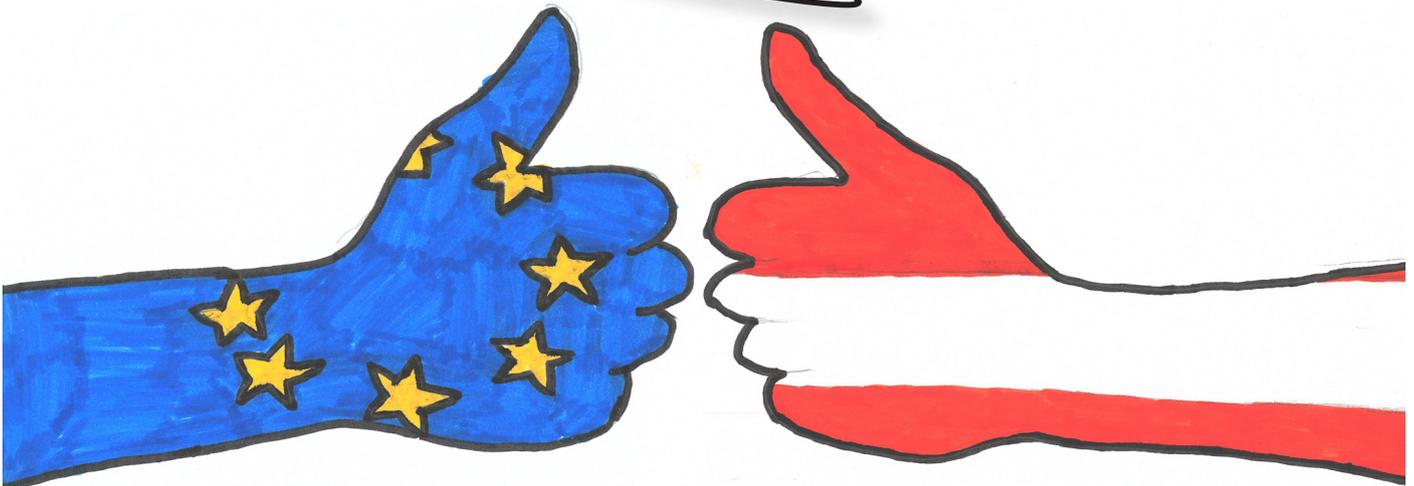
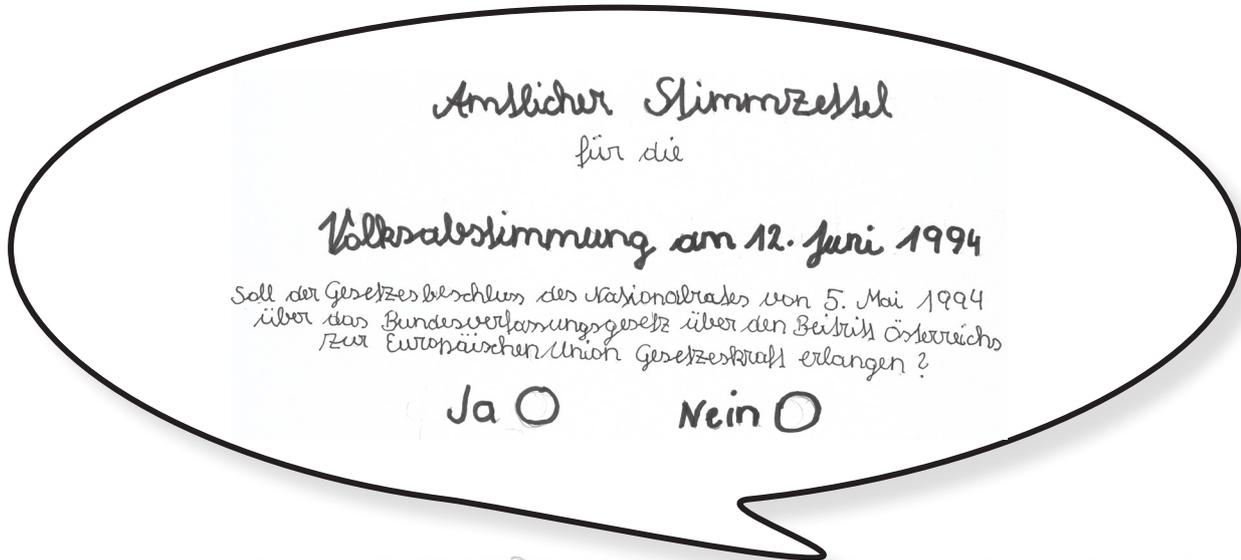
Die EGKS, die EWG und die EAG bildeten zusammen dann auch eine Gemeinschaft, die EG (das steht für „Europäische Gemeinschaft“). 1992 wurde dann die EU gegründet. Am 9. Mai feiern die Mitgliedsländer den Europatag.



2002 wurde die gemeinsame Währung, der Euro, in Form von Münzen und Scheinen eingeführt. 2004 kamen gleich zehn Länder zur EU dazu. Wahrscheinlich wird das Vereinigte Königreich die EU verlassen. Wir sind gespannt auf die Zukunft der EU!

WIE KAM ÖSTERREICH ZUR EU???

Maximilian (10), Jonathan (10), Marco (10), Marc (10), Marie (10) und Julia (9)



Wir wollen euch erklären, wie Österreich zur EU beigetreten ist.

Alles begann am 17. Juli 1989. An dem Tag stellte Österreich einen Beitrittsantrag zur EU. Danach kam es zu Verhandlungen zwischen der EU und Österreich. Dabei gab es viele Sitzungen, in denen besprochen wurde, ob und wie Österreich beitreten darf. Die Verhandlungen wurden 1994 erfolgreich abgeschlossen. Dann musste nur noch die österreichische Bevölkerung gefragt werden, ob sie EU-Mitglied werden wollen. Dazu gab es eine Volksabstimmung. Diese war am 12. Juni 1994. Bei ihr stimmten 66,6 Prozent dafür und 33,4 Prozent dagegen. Am 1. Jänner 1995 trat Österreich der EU bei.

Durch den Beitritt hat Österreich viele Vorteile. Zum Beispiel ist man Teil einer Gemeinschaft und zusammen ist man stärker. Aber man muss dafür Regeln der Gemeinschaft befolgen und Kompromisse

schließen. Wir finden es gut, dass Österreich der EU beigetreten ist, weil wir gerne ein Teil einer starken Gemeinschaft sind.



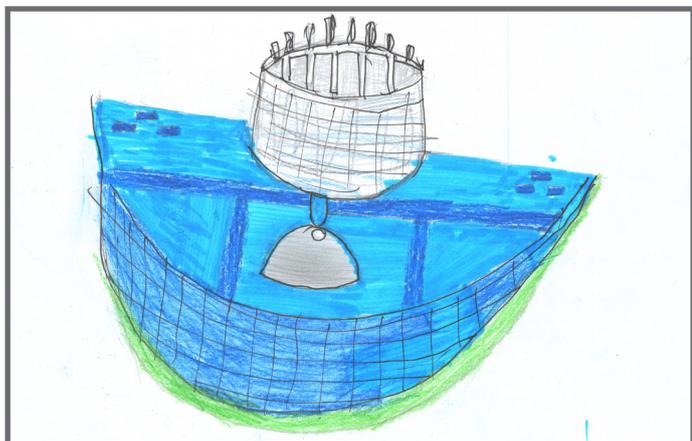
DAS EU-PARLAMENT

Julius (10), Matteo (10), Daniel (10), Stefanie (10) und Katharina (10)

Wir erzählen euch etwas über das EU-Parlament.

Wie kommt man ins EU-Parlament?

Man muss von den Bürgern und Bürgerinnen des jeweiligen Landes gewählt werden, um EU-Abgeordneter für sein Land zu werden. Natürlich muss man gute Ideen für die EU haben. Die EU-Abgeordneten sitzen im EU-Parlament in Fraktionen zusammen.



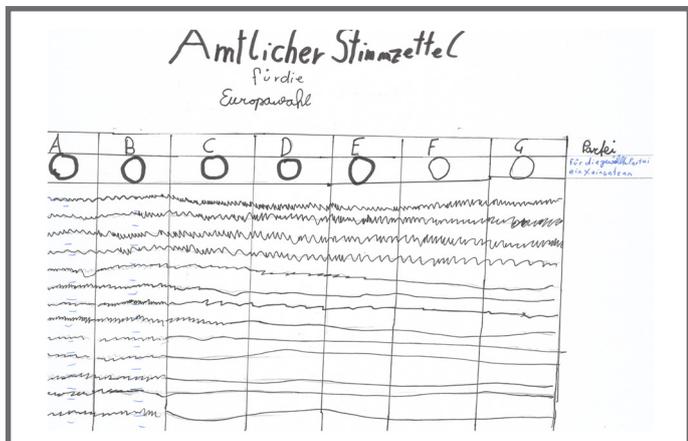
Wo befindet sich das EU-Parlament?

Es gibt drei Standorte vom EU-Parlament, die befinden sich in Straßburg, Brüssel und Luxemburg.



Wie oft finden Europawahlen statt?

Alle 5 Jahre finden in allen EU-Mitgliedsländern EU-Wahlen statt. In Österreich darf man ab dem 16. Geburtstag wählen.



Wer arbeitet im EU-Parlament?

Es gibt 751 EU-Abgeordnete aus verschiedenen Parteien und Ländern. Österreich hat 18 Abgeordnete im EU-Parlament.



Was machen die Abgeordneten im EU-Parlament?

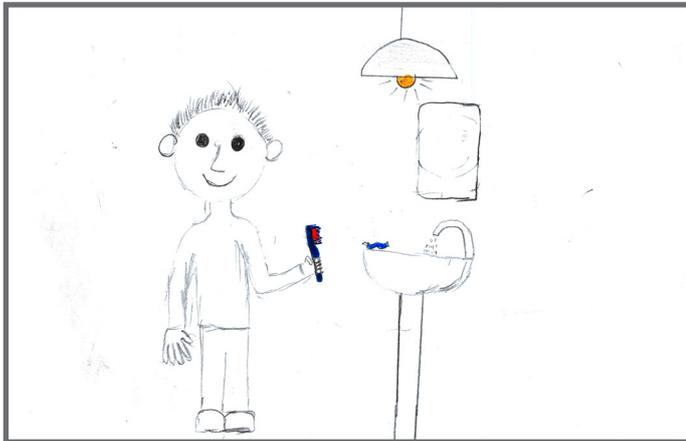
Sie vertreten die EU-Bürger und EU-Bürgerinnen. Sie beschließen mit dem Rat der EU Regeln für die ganze EU.

LEONS ZEUGNISTAG UND DIE EU

Tarik (10), Tereza (10), Mirnes (10), Angelina (10), Flo (10) und Luca (11)

Die EU hat viele Regeln, die uns im Alltag begegnen.

Wir erzählen die Geschichte von Leon (10). Der hat heute seinen Zeugnistag und wir begleiten ihn. Dabei schauen wir, wobei ihm die EU begegnet. Das erste, woran wir bei EU im Alltag denken, ist der Euro. Der Euro bietet auch im Alltag Vorteile, wie z. B. muss man in anderen Euro-Ländern nicht umtauschen. Das sind Regeln, die sich die EU-Länder gemeinsam ausgemacht haben. Viele dieser Regeln machen unser Leben einfacher und sicherer.



Zähneputzen und die EU: Leon steht neugierig auf und putzt sich die Zähne. Auf der Tube der Zahnpasta steht z. B. was drinnen ist und wie lange der Inhalt gut ist. In der EU sind Tierversuche für Kosmetikprodukte verboten.



Schule und die EU: Leon war fleißig und bekommt ein überragendes Zeugnis. Nächstes Schuljahr geht er in eine Schule in Italien. Die EU fördert so einen Austausch, weil man so z. B. einfacher Sprachen und neue Leute kennen lernen kann.



Essen und die EU: Leon bekommt für sein gutes Zeugnis ein Eis. Lebensmittel müssen in der EU verschiedene Kennzeichen haben, wie z. B. das Ablaufdatum und Inhaltsstoffe. So kann man erkennen, ob ein Lebensmittel schädlich für einen ist.



Reisen und die EU: Noch am selben Tag fährt Leon mit seiner Familie auf Urlaub. In der EU darf man hinreisen, wohin man will. Früher brauchte man oft besondere Genehmigungen (Visum), heute muss man oft nicht mal mehr einen Pass herzeigen.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS West, Schulweg 3, 2000 Stockerau